



## PAION INITIIERT ENTWICKLUNGSPROGRAMM FÜR NEUE GENERATION VON PLASMINOGEN-AKTIVATOREN

**Aachen, 24. März 2006** – Die auf die Bekämpfung von Schlaganfällen und anderen thrombotischen Erkrankungen spezialisierte PAION AG (Frankfurter Wertpapierbörse, Prime Standard PA8) gab heute die Initiierung eines Entwicklungsprogramms für neuartige Plasminogen-Aktivatoren bekannt. Langfristig soll dieses Programm als Life-Cycle-Management Tool für Desmoteplase dienen und mittelfristig auch Optionen für Indikationen erschließen, die über das derzeit bekannte Wirkstoffprofil und Entwicklungsprogramm von Desmoteplase hinausgehen.

Auf der Basis neuer vielversprechender präklinischer Erkenntnisse über Desmoteplase, den Plasminogen-Aktivator mit der höchsten bekannten Fibrinspezifität, habe das Unternehmen eine Reihe neuartiger Plasminogen-Aktivatoren bzw. deren Analoga als potenzielle Nachfolge-Wirkstoffe identifiziert und in das jetzt initiierte Frühphasen-Entwicklungsprogramm aufgenommen. Patente für diese neue Generation von Plasminogen-Aktivatoren und Proteasen wurden bereits angemeldet. Ein erster aussichtsreicher Wirkstoffkandidat zeigte in Labortests vielversprechende fibrinolytische Aktivität. PAION erwartet, dass diese Verbindung keine neurotoxischen Effekte aufweist und plant hierzu im weiteren Verlauf von 2006 weitere Untersuchungen durchführen.

Für die Durchführung von Proof-of-Concept Studien kann PAION auf die Erfahrungen und Forschungskapazitäten zurückgreifen, die bereits für die Untersuchung von Desmoteplase etabliert wurden. Der Entwicklungsplan für 2006 sieht vor, die neuen Wirkstoffkandidaten in kleinem Maßstab herzustellen und damit bestimmte *in vitro* und *in vivo* Untersuchungen durchzuführen. Ende 2006 will PAION dann entscheiden, welches Mitglied dieser vielversprechenden neuen Wirkstoffklasse sich für weitergehende präklinische und später klinische Untersuchungen empfiehlt. Dies könnte sowohl die aktuell favorisierte Substanz als auch ein anderes, verwandtes Protein sein. Die Auswahl wird anhand von Kriterien wie Fibrinspezifität und anderer relevanter Parameter für die Schlaganfall-Therapie getroffen werden.

*„In unserem PN-10 getauften Programm steckt außerordentliches Potenzial“, so PAIONs Entwicklungsvorstand Dr. Mariola Söhngen. „Im Rahmen dieses Entwicklungsprogramms sind wir in der Lage, unsere Erfahrungen mit Desmoteplase direkt umzusetzen. Bei bestimmten Krankheitsbildern spielen Proteasen scheinbar eine wichtige Rolle – dieser Komplex ist jedoch bisher noch wenig erforscht. PAION ist es gelungen, sich eine attraktive eigene IP-Position auf der Basis dieses vielversprechenden Projekts aufzubauen und demonstriert damit seine Führungsrolle auf diesem Gebiet.“*

*„Hauptwerttreiber unseres Unternehmens ist natürlich Desmoteplase“, ergänzt Dr. Wolfgang Söhngen, Vorstandsvorsitzender bei PAION. „Ebenso natürlich ist jedoch auch, dass wir alles tun, um das Potenzial dieses Wirkstoffs durch den Aufbau einer durch eigene Patente abgesicherten Produktplattform weiter zu erschließen.“*

## **PAION**

Die PAION AG ist ein börsennotiertes, biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Aachen (Frankfurter Wertpapierbörse Prime Standard, ISIN DE000A0B65S3), das auf dem Gebiet der Entwicklung und Vermarktung innovativer Arzneimittel zur Behandlung von Schlaganfällen und anderen thrombotischen Erkrankungen, für die es einen erheblichen, nicht gedeckten medizinischen Bedarf gibt, eine führende Position anstrebt. PAION beabsichtigt den Aufbau eines integrierten Medikamentenportfolios und setzt dazu seine Kernkompetenzen ein, die in der internationalen klinischen Entwicklung und Zulassung von erworbenen oder in Lizenz genommenen Produkten liegen. Wo es angebracht erscheint, insbesondere in den letzten Stadien der klinischen Entwicklung und des Zulassungsverfahrens sowie der Vermarktung, wird eine Zusammenarbeit mit erfahrenen Partnern angestrebt. PAIONs am weitesten entwickelter Medikamentenkandidat, Desmoteplase, ist ein neuartiger Plasminogen-Aktivator für die Behandlung des akuten ischämischen Schlaganfalls. Entwicklungspartner sind Forest Laboratories, Inc. und H. Lundbeck A/S. Desmoteplase wird aktuell in einer internationalen, multizentrischen Phase III-Studie erprobt. Zum Jahresende 2005 beschäftigte PAION 72 Mitarbeiter.

### **Kontakt:**

Dr. Peer Nils Schröder  
PAION Investor Relations, Public Relations  
Martinstraße 10-12, 52062 Aachen  
Tel. +49 (0)241 4453 152  
E-Mail [pn.schroeder@paion.de](mailto:pn.schroeder@paion.de)  
Internet: [www.paion.de](http://www.paion.de)